

Modernisierung Wohnhochhaus Juri-Gagarin-Ring 29 – 35 (Stufenhochhaus)

Das Stufenhochhaus im Juri-Gagarin-Ring 29 – 35 wurde in zwei Abschnitten modernisiert. Anfang 2020 begann der erste Abschnitt, welcher das elfgeschossige Wohnhaus Nummer 29 und das vierzehngeschossige Wohnhaus Nummer 31 umfasste.



In diesem ersten Bauabschnitt wurden für die 1978 und 1979 in der legendären WBS-70-Bauweise errichteten Wohnhäuser rund 5,5 Millionen Euro investiert. Der erste Bauabschnitt wertete die Wohnqualität für 101 Ein-, Zwei-, Drei-, sowie Vierzimmerwohnungen auf und wurde im Februar 2021 komplett fertiggestellt. Der zweite Abschnitt, die Wohnhochhäuser im Juri-Gagarin-Ring 33 (elfgeschossig) und 35 betreffend (achtgeschossig), hat Ende Februar dieses Jahres begonnen.

Neben einer kompletten Strangsanierung werden beispielsweise diverse Schönheitsreparaturen vorgenommen, die Sicherheitstechnik auf den neuesten Stand gebracht und die Wohnungseingangstüren erneuert. Hinzu kommen unter anderem noch Fassadenarbeiten inklusive einer Drepeldämmung sowie einer umfassenden Instandsetzung der Balkone. Insbesondere die Strangsanierung ist

dabei für die Bauleitung und die ausführenden Firmen eine große Herausforderung. Diese wird zum Teil im bewohnten Zustand durchgeführt.



80 Einzimmer-, Dreizimmer, Vierzimmer- und Fünzimmerwohnungen profitieren von diesen Modernisierungen. Im zweiten Bauabschnitt investiert die NEUWOGES rund **5,9 Millionen Euro** – die Gesamtausgaben für die Modernisierung des Stufenhochhauses belaufen sich damit auf **circa 11,4 Millionen Euro**. Über 20 meist regionale Unternehmen sind bei dieser Baumaßnahme tätig. Mit der Neugestaltung der Außenanlagen findet diese umfassende Modernisierung 2022 ihren Abschluss.

